



:APOGEE SUITE





Um in der Kommunikation mit Printmedien erfolgreich zu sein und eine optimale Wertschöpfungskette zu schaffen, müssen alle Inhalte sowie Fertigungs- und Statusdaten integriert werden, um die Verarbeitung von fertigen Seiten zu Druckerzeugnissen zu automatisieren.

Dies ist heute die neue Aufgabe für Markenartikelhersteller, Designer, Gestalter von Inhalten und Druckdienstleister, die sich in einem sich ständig wandelnden Umfeld behaupten wollen. Jeder Einzelne von ihnen muss die richtigen Lösungen auswählen und anwenden, um diese Ziele zu erreichen. Agfa Graphics entwickelt innovative Softwarelösungen, die den Anwender bei der Erreichung seiner Ziele unterstützen.

Leistung = Definition x Automation

Die Welt des Print und Publishing verändert sich.

Früher ging es in der Produktion von Printmedien um Filme, manuell hergestellte Proofs, handschriftliche Korrekturen auf gefaxten Texten und Layouts. Die Auftragstasche wurde real von einer Produktionsabteilung zur nächsten weitergegeben. Fachleute kümmerten sich einer nach dem anderen an hochspezialisierten Systemen um die Farbscans, die Typografie oder die präzise Filmmontage. Und wieder zurück ... für eine weitere zeitaufwändige Runde von Änderungen oder Korrekturen.

Heute dreht sich in der Druck- und Publishing-Produktion alles um digitale Dateien, Asset-Management, medienübergreifende Zusammenarbeit, integrierte Qualitätslösungen und Produktions-Managementsysteme.

Von arbeitsplatzgebundenen Anwendungen und proprietären Workflow-Systemen haben wir uns weiterentwickelt hin zu integrierten, IT-gestützten Produktionssystemen. Die Zukunft gehört integrierten Unternehmensnetzwerken, die Druckereien, Verlagshäuser und Werbungtreibende miteinander vernetzen.

Innovative Unternehmen der Druckbranche haben in Systeme investiert, die ihre Abläufe optimieren und automatisieren und dabei ein produktionsübergreifendes Qualitäts- und Prozessmanagement ermöglichen.

Definieren.
Automatisieren.
Erreichen.



Voraussetzungen

- Es erfordert ein gründliches Verständnis dafür, wie Ihre Mitarbeiter mit Ihren Kunden zusammenarbeiten.
- Es erfordert Erfahrung, wie sich Texte, Bilder oder multimediale Inhalte in Print- bzw. Online-Kommunikationskanäle integrieren lassen.
- Es erfordert die bewährten Fähigkeiten Ihrer Fachkräfte, um mit Erfolg eine ideale Wertschöpfung zu erreichen: Publishing- und Produktionslösungen basierend auf integrierter Software, Hardware, Dienstleistungen, Know-how und Kundenverständnis.

Markenartikelhersteller, Gestalter, Designer und Druckdienstleister

Schauen wir uns um: Unser Alltag wird zunehmend von Technik bestimmt. Aus der Einführung neuer Technologien können sich große Vorteile ergeben:

- Qualitätssteigerung
- Zeitersparnis
- Kostensenkung
- Umsatzsteigerung

Definieren. Automatisieren. Erreichen.

Zusammenarbeit und Kommunikation für Ziele, Inhalte und Status.

Wir stehen heute einem neuen Typ Kunden gegenüber, der höhere Anforderungen als je zuvor stellt: Gefordert werden gleichzeitig höhere Effizienz, ständig steigende Qualität von Produkten und Dienstleistungen und niedrigere Kosten gefragt.

Ihre Differenzierung gegenüber Ihren Mitbewerbern erfolgt immer weniger durch das eigentliche Druckerzeugnis, sondern mehr und mehr durch Gesamterfahrung und Dienstleistungspakette, die der Kunde bei der Zusammenarbeit mit Ihnen erhält.

Die Kunden müssen bei jedem Kontakt mit einer Druckerei spüren, dass sie durch die Zusammenarbeit mit genau dieser Druckerei einen Mehrwert erhalten. Dabei wird die Kundenzufriedenheit als entscheidendes Kaufargument in vielen Fällen höher bewertet als die Produktqualität.

Erfolgreiche Unternehmen bemühen sich um Differenzierung gegenüber Wettbewerbern durch Aufbau von privilegierten Beziehungen mit ihren Kunden. Sie sind in das Zeitalter der integrierten Unternehmensnetzwerke eingetreten.

Alle Partner, die bei Projekten an der Kommunikation mit Print-Medien beteiligt sind, benötigen heute, wo immer auf der Welt sie auch angesiedelt sein mögen, eine zentrale Systemlösung für die Zusammenarbeit und Kommunikation. Dabei werden sie von drei zentralen Punkten geleitet: von dem Zweck oder Ziel des betreffenden Projekts, von seinen Content- oder Inhaltskomponenten und vom Bedarf an Statusinformationen für alle Beteiligten zu jeder Zeit.

Agfa Graphics hilft Ihnen, die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Agfa Graphics verfügt über mehr als hundert Jahre Erfahrung bei der Entwicklung von Lösungen für Print und Publishing. Das Unternehmen ist seit jeher ein starker Innovator, der bestrebt ist, die Wünsche der Kunden durch Entwicklung neuer Technologien zu erfüllen.

Agfa Graphics kann auf eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte zurückblicken. Die Entwicklungen von Agfa haben in der Industrie wiederholt zu Innovationswellen und zur Einführung neuer Technologie geführt. Durch seine Mitgliedschaft in führenden Industrieverbänden hat das Unternehmen daran mitgewirkt, neu entwickelte Technologien einer größeren Anzahl von Akteuren in der grafischen Industrie zugänglich zu machen. So gehört Agfa Graphics zum Beispiel zu den Gründungsmitgliedern des International Color Consortium (ICC), das sich mit dem Thema Farbmanagement beschäftigt, sowie des CIP4 Committee, das den JDF-Standard für den Austausch von Daten zwischen verschiedenen Systemen in der Druckproduktion definiert.

Agfa Graphics ist einer der Weltmarktführer bei Lösungen für den Publishing-Workflow. Das Unternehmen bietet beispielsweise systemweite Lösungen auf XML-Basis* für die Verwaltung und Steuerung umfangreicher Projekte für die Kommunikation mit Printmedien an.

Der Mehrwert von Agfa Graphics besteht in diesem Know-how. Wir wissen, worauf es bei Print- und Publishing-Prozessen ankommt.*

* Siehe Seite 45 bis 47: Standardisierung und Know-how

Definieren



Jede Kommunikation besteht aus dem Zusammenspiel von Inhalten – Texte, Bilder und Farben. Für eine sinnvolle Kommunikation müssen Markenartikelhersteller und Gestalter von Inhalten, aber auch Kreativteams und Druckdienstleister das Ziel bzw. den Zweck des jeweiligen Medienprodukts definieren, alle digitalen Daten und Elemente für dessen Inhalt verwalten und den Status genau verfolgen.

Inhalt

Als Inhalt oder Content werden alle Texte, Bilder, Illustrationen, Video- und Audiodaten bezeichnet, die erstellt und gespeichert werden müssen. Diese Inhaltskomponenten werden im Idealfall in einem medienneutralen Format – z.B. PDF oder XML – gespeichert, um sowohl die freie Handhabung und den freien Zugriff darauf als auch die problemlose Nutzung über verschiedene Medien hinweg zu ermöglichen. Letztlich dreht sich alles um Content bzw. die Inhalte: Manche erstellen Inhalte, um Geld damit zu verdienen, andere zahlen dafür, um sie als Information oder zur Weiterverwertung zu nutzen, und wieder andere verwenden sie, um neue Inhalte zu erstellen oder für Produkte und Dienstleistungen zu werben.

Zweck

Der Zweck bestimmt die Verwendung der Inhalte. Der Begriff Intent bzw. Absicht definiert, wie der Hersteller, Gestalter oder Dienstleister das betreffende Inhaltselement zu verarbeiten hat, d. h., ob es platziert, transformiert, genehmigt, als Proof ausgegeben, gefalzt, geschnitten usw. werden soll. Hierbei geht es darum, Inhaltskomponenten in Arbeitsabläufe einzubringen und durch diese hindurchzuführen, etwa in einem universellen JDF- oder XML-Format*. Dies schließt sämtliche Anweisungen zur Aktivierung des Prozesses ein: Start oder Stopp, Aufrufen von Verarbeitungsschritten, Warten auf Freigabe, Verwendung bestimmter Rastereinstellungen, Anwendung des entsprechenden Farbprofils usw.

Status

Der Status schließlich gibt ständig an, welchen Fortschritt das Projekt erreicht hat. Diese Informationen schaffen Kontrolle und Überblick darüber, was mit den Inhalten geschehen bzw. noch nicht geschehen ist, welche Termine und Meilensteine bestehen und wie sie gehandhabt werden. Diese Art von Informationen, verfügbar gemacht in einem standardisierten Metadaten-Format* wie JMF oder XML*, werden sowohl in lokale Projektmanagementsysteme als auch in unternehmensweite CRM-, ERP- oder MIS-Systeme* übernommen.

Die DEFINITION von Parametern und Daten steht am Anfang jedes Prozesses für die Kommunikation mit Printmedien. Die Definition ist der Schlüssel zur Automatisierung. Mit Hilfe von standardisierten Formaten können benötigte und verfügbare Elemente verbunden werden.

* Siehe Seite 45 bis 47: Standardisierung und Know-how



„Die Korrektur- und Freigabezyklen für Produktbroschüren und Datenblätter in verschiedenen Sprachen sind sehr zeitaufwändig. Das Schöne an :APOGEE Media ist die Tatsache, dass es die Zusammenarbeit mit unserem Druckdienstleister sowohl vereinfacht als auch effizienter macht.“

DRIES VERDONCK,
Produktmanager bei Würth

„Mit :APOGEE Media ist es Agfa Graphics gelungen, eine einzigartige Produktionsplattform für Verleger zu entwickeln. Die Art und Weise, wie das Content-Management mit Layout und Ausgabe integriert ist, lässt sich als äusserst innovativ bezeichnen. Daneben ist die auf Industriestandards basierende Architektur so gestaltet, dass sie sich nahtlos mit anderen Ausgabeformaten sowie unseren Internet-Anwendungen zusammenfügt.“

JEAN LESAGE,
CEO bei Virtual Paper

:APOGEE PUBLISH

:APOGEE PUBLISH beinhaltet zwei Produkte:

:APOGEE Secuseal und :APOGEE Media.

:APOGEE Secuseal ist eine Lösung, die Markenartikelherstellern spezielle Werkzeuge für die Herstellung und Überprüfung komplexer Sicherheitselemente in die Hand gibt, mit deren Hilfe sich Produktfälschungen erkennen und zurückverfolgen lassen.

:APOGEE Media ist ein integriertes Publishing-System. Es bietet eine moderne Plattform für ein flexibles Content-Management und einen redaktionellen Workflow speziell für Hersteller von Inhalten oder Markenartikeln und für Mediendienstleister, die print- oder webbasierte Medien herstellen.

Automatisieren



Kunden, Druckvorstufe und Produktion möchten unnötigen Zeitaufwand und überflüssige Kosten vermeiden.

Publishing und Design

Verleger und Ersteller von Inhalten wollen Neuigkeiten, Informationen und Nachrichten in medienübergreifenden Formaten erzeugen und möglichst mehrfach verwenden bzw. langfristig anbieten. Die Uhr diktiert Termine und fordert rasche Entscheidungen, sodass ein professionelles System für das digitale Asset-Management unerlässlich ist. Alle Funktionen, die sich automatisieren lassen, müssen automatisiert werden: Speichern, Abrufen, Sichern und Archivieren von Daten. Indexieren, Optimieren und Konvertieren von Bildern. Redigieren, Layouten und Einpassen von Texten. Editieren, Prüfen und Freigeben von Aufträgen. Nummerieren, Anfertigen verschiedener Versionen und Weiterleiten von Seiten. Anbringen von Zeitstempeln sowie Verfolgen und Kontrollieren aller Daten zu jeder Zeit. Feedback und Kommunikation für echte Zusammenarbeit.

Druckvorstufe

Angelieferte Inhaltsseiten und gestaltete Anzeigen in druckfertige Dateien umwandeln? Kein Problem. Was früher eine handwerkliche Kunst war, ist heute durch den Einsatz von Software weitgehend automatisiert. Die Druckvorstufen-Lösung identifiziert angelieferte Elemente. Sie führt eine Vorabkontrolle von PDF-Dateien durch und macht auf Fehler, fehlende Schriften oder falsche Auflösungen aufmerksam. Sie fügt Farbprofile hinzu oder tauscht diese aus. Sie positioniert die richtigen Elemente auf der richtigen Seite im Ausschießschema. Sie unterbricht an, um externe Freigaben anzufordern oder erzeugt lokal die nötigen Proofs und nimmt nach Freigabe die Verarbeitung automatisch wieder auf. Sie registriert die Freigabe und startet das Rendern für das jeweilige Ausgabegerät.

Druckproduktion

Die Zeit drängt. Lassen Sie die Druckmaschinen nicht warten. Auf Knopfdruck starten Sie die automatische dezentrale Freigabe, die direkte Herstellung der Druckplatten und das Berechnen der Farbzonendaten. Die angehängten Profile für Farbmanagement* und Farbeinstellungen, zusammen mit allen nötigen Anweisungen für Druck und Weiterverarbeitung (im JDF/XML-Format), werden an die Druckmaschinen und die Weiterverarbeitungsanlagen weitergeleitet. Die Farbzonen der Druckmaschinen werden automatisch eingestellt und die Produktionseinstellungen werden an die Schnittstelle der digitalen Druckmaschine weitergegeben. Die ausgegebenen Seiten werden gefalzt, geheftet und verpackt. Erfahrene Bediener kontrollieren Schritte, die noch nicht automatisiert sind, von einem dezentralen Computer-Arbeitsplatz aus.

Sie brauchen ein Höchstmaß an durchgängiger Automatisierung, um Daten zu jeder Art von Druckerzeugnis zu verarbeiten. Entscheidend ist dabei, die Arbeitsabläufe zu AUTOMATISIEREN und nicht die Menschen, auch über Unternehmens-, Funktions- und Landesgrenzen hinweg.

* Siehe Seite 45 bis 47: Standardisierung und Know-how.

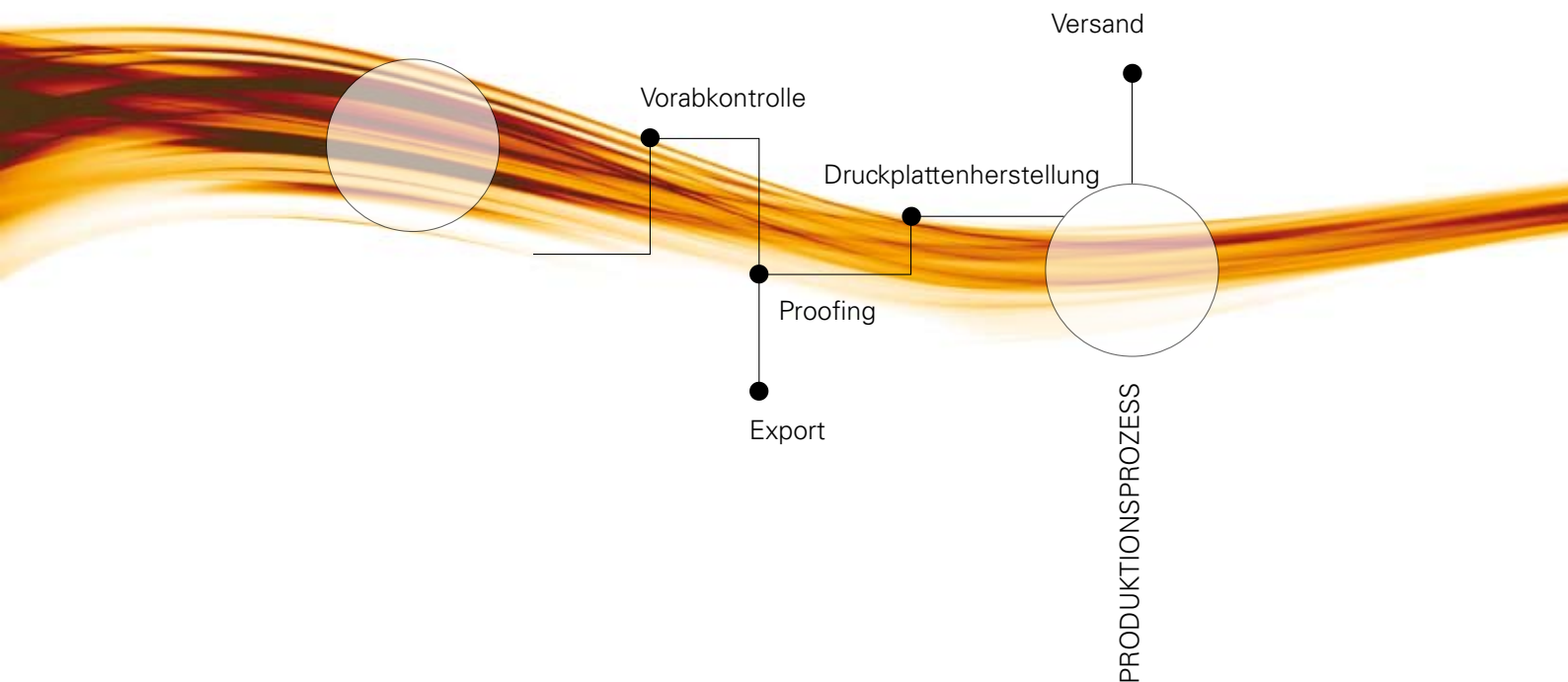


„Mit :APOGEE PORTAL haben wir die dritte Schicht in der Druckvorstufe eingestellt; damit konnten wir die Gesamtkosten unserer Druckvorstufenabteilung um die Hälfte reduzieren. Viele Aufträge laufen unbeaufsichtigt bis zur Herstellung der Druckplatten. Wir haben unsere Kosten für das Proofing um mehr als 80% gesenkt. Heute müssen nur noch für 6% der Aufträge Hardcopy-Proofs hergestellt werden. Und last, but not least: Wir konnten unsere Bearbeitungszeiten um durchschnittlich zwei bis drei Tage verkürzen.“

CHRISTY MINERS,
Leiterin der digitalen Druckvorstufe bei
Democrat Printing, USA

:APOGEE PORTAL

:APOGEE PORTAL verbessert die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Druckereien und ihren Kunden. Damit können alle am grafischen Produktionsprozess beteiligten Personen bei ihren Projekten und Aufgaben zusammenarbeiten. Das Ergebnis sind höhere Produktivität, Verringerung der Anzahl der Arbeitsschritte vor dem Druck und Senkung der Kosten für Nacharbeiten und Fehlerbeseitigung. Dieses Softwarepaket umfasst :APOGEE WebApproval für das Anliefern von Dateien und Abrufen von Proofs, :APOGEE StreamProof für das integrierte und schnelle Soft-Proofing mit hoher Auflösung und :APOGEE ProjectManager für weitergehende Funktionen und das Online-Management von Druckprojekten.



Erreichen



Um Projekte erfolgreich von der Idee in den Druck umzusetzen, müssen Sie eine Produktführerschaft entwickeln, Ihre Kunden und deren Bedürfnisse genau kennen und konstant erstklassige Leistungen bieten.

Produktführerschaft

Es sind Menschen, die die erfolgreichen Software- und Hardware-Lösungen für die Industrie erfinden, entwickeln und herstellen. Kontinuierliche Innovation ist „Brainware“, also eine Sache des Geistes.

Für Agfa Graphics besteht eine wesentliche Voraussetzung für Leistungen darin, die richtigen Mitarbeiter an der richtigen Stelle für die richtigen Aufgaben einzusetzen. Heute ist „QualiTime“ – das heißt die zeitgerechte Lieferung hochwertiger Produkte – mindestens ebenso wichtig wie Kostenführerschaft. Was nützt der günstigste Preis, wenn das Produkt nicht gut ist oder zu spät beim Kunden eintrifft? Dieser Balanceakt muss jederzeit durch eine klare Vision und ständige Konzentration geleitet werden.

Kundenorientierung

Neue Kunden zu gewinnen ist fünf- bis zehnmal teurer, als bestehende Kunden zu halten. Um nachhaltig erfolgreich zu sein, brauchen Sie aber beides. Alle Anstrengungen, echte Kundenorientierung zu schaffen, beruhen auf drei Säulen:

- Die Wünsche und Erwartungen der Kunden definieren Ihr Angebot.
- Die Kunden sollen das Gefühl haben, die Kontrolle über Prozessschritte zu haben, die für sie entscheidend sind.
- Feedback und Vorgaben der Kunden haben einen hohen Stellenwert und werden gefördert, um eine echte Kommunikation mit ihnen zu ermöglichen.

Betriebliche Exzellenz

Die Wahrnehmung der betrieblichen Exzellenz seitens der Kunden wird durch die Produkte und Dienstleistungen bestimmt, auf die sie sich jederzeit verlassen können. Als Geschäftsleute setzen sie wettbewerbsfähige Preise in geldwerte Vorteile um. In dieser Gleichung kann der Wert die Form von Software- und Hardware-Lösungen haben, die sich leicht erlernen, installieren, benutzen und warten lassen und eine kurze Lernkurve aufweisen, die eine effektivere und effizientere Nutzung ermöglichen und die Fehlerquoten minimieren. Die kontinuierliche Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen ist ebenfalls ein enormer Wert, der weit wichtiger als der bloße Preis ist. Auf diese Weise können Sie eine optimale Wertschöpfungskette erreichen.

Alle beteiligten Partner definieren Daten und automatisieren die Verarbeitung zu Medien für die Print-Kommunikation nur zu einem Zweck – die optimale Wertschöpfungskette zu ERREICHEN.



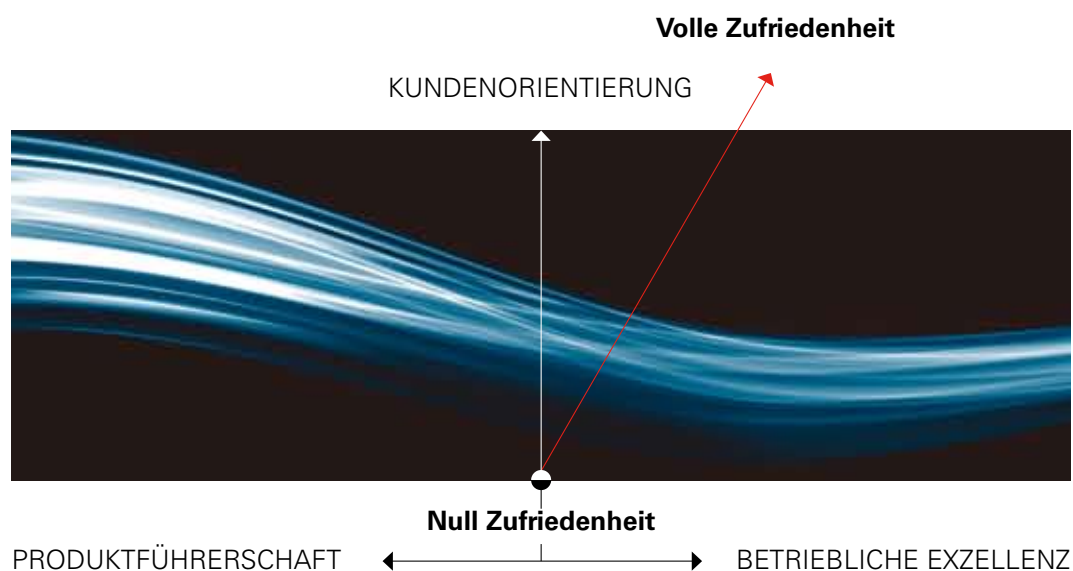
„Wir bei Stämpfli haben eine eigene Philosophie: Alle Funktionen, die sich automatisieren lassen, sollten auch automatisiert werden!“

Agfa Graphics (mit :APOGEE PORTAL und :APOGEE PREPRESS) hilft uns genau dabei.“

Stämpfli Publikationen AG,
Bern, Schweiz

:APOGEE PREPRESS

:APOGEE PREPRESS stellt eine umfassende Zentrale für die Druckvorstufen-Produktion auf JDF-Basis bereit, mit deren Hilfe alle Beteiligten in der Produktionsumgebung sämtliche Abläufe in der Druckvorstufe steuern und verwalten können. Die stärkere Automatisierung bietet die Möglichkeit, mehr Aufgaben mit weniger Mitarbeitern zu erledigen. Es ermöglicht die umfassende Anbindung an die CtP-Systeme von Agfa Graphics und bietet darüber hinaus innovative Technologien wie etwa :APOGEE InkSave für höhere Effizienz im Druck und Kosteneinsparungen sowie die neue Komponente :APOGEE PlateMaker für die kontinuierliche Herstellung von Druckplatten.



Definieren. Automatisieren. Erreichen.



Der eigentliche Prozess der Proofherstellung ist in den vergangenen zehn Jahren weitgehend digitalisiert worden. Heute geht es bei Proofing und Farbmanagement vor allem darum, wie man alle an einem Druckprojekt beteiligten Partner einbinden und ihnen Leistungen für eine bessere Zusammenarbeit bieten kann.

Definieren

Der Druck als Medium spielt nach wie vor eine wichtige Rolle im täglichen Leben jedes Einzelnen. Online- und mobile Kommunikationsplattformen und der traditionelle Druck ergänzen sich und existieren nebeneinander. Um die richtigen Inhalte oder Farben zu kommunizieren, arbeiten moderne Workflow-Lösungen heute mit Industriestandards wie ICC-Profilen und Zertifikaten etwa von SWOP, IPA und FOGRA.

Automatisieren

Vor mehr als 15 Jahren, als die meisten Proofsysteme noch manuell und analog arbeiteten, war das Herstellen von Proofs noch eine Kunst. Mit den heutigen Workflow- und Proofsystemen ist das Farbmanagement für jeden Anwender zugänglich geworden. Daher sind Automatisierung und die Möglichkeit, mehrere Proofs während des gesamten Projektzyklus eines Druckprojekts anbieten zu können, inzwischen unerlässlich geworden.

Erreichen

Die grafische Industrie ist durch hohen Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Kurze Bearbeitungszeiten erfordern flexible Formen der Kommunikation und Einholung der nötigen Freigaben. Bei der Erzeugung und Gestaltung von Inhalten sind Bildqualität und digitale Integrität von höchster Bedeutung. Der Zugriff auf und die Verwaltung von Daten ist ein automatisierter Prozess. Ein vollständig digitaler Workflow ist jedoch nur dann von Vorteil, wenn die Farben exakt und gleichbleibend dargestellt werden. Das Proofing ist auch in dieser Umgebung ein kritischer Faktor. In der Tat wären Kommunikation und Kooperation zwischen den beteiligten Partnern ohne verlässliche Proofs an kritischen Punkten im Produktionszyklus nicht möglich.



Wir haben unsere Kosten für
das Proofing um mehr als 80%
gesenkt.

Heute müssen nur noch für 6%
der Aufträge Hardcopy-Proofs
hergestellt werden.

CHRISTY MINERS,

Leiterin der digitalen Druckvorstufe bei
Democrat Printing, USA

:APOGEE COLOR

Mit :APOGEE COLOR werden durchgängige Lösungen für das Qualitäts- und Farbmanagement nahtlos in die Lösungen der :APOGEE SUITE integriert. :APOGEE COLOR mit den Komponenten :ColorTune und :SherpaProof erzeugt verlässliche Soft-Proofs und Hardcopy-Proofs an kritischen Punkten im Produktionszyklus. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle am Kommunikationsprozess Beteiligten identische Proofs betrachten können, wo immer sie sich auch aufhalten.

Für Verlagshäuser, Werbeagenturen und Druckvorstufenbetriebe ist es unerlässlich, sich in hohem Maße auf die Qualität und Genauigkeit der digitalen Dateien zu konzentrieren, denn davon hängt ihr Ruf ab. :APOGEE COLOR hilft ihnen, das Markenimage ihrer Kunden durch die Art und Weise der Präsentation ihrer Kreationen zu wahren. Ein durchgängiges Qualitäts- und Farbmanagement ist eine Voraussetzung für einen automatisierten Workflow. :APOGEE COLOR bietet die Methoden zur Vereinfachung der Kalibrierung, Qualitätskontrolle und Erzeugung von Farbprofilen.

Workflow

:APOGEE PUBLISH

In der Kreativphase eines Druckprojekts stehen zahlreiche Werkzeuge für Gestaltung, Content-Management und Desktop-Publishing zur Verfügung. Dagegen gibt es nur sehr wenige Workflow-Tools. Hier kommt :APOGEE PUBLISH ins Spiel.

Diese dedizierte Softwarelösung, die für Verlagshäuser, Markenartikelhersteller und Akteure im Bereich des medienübergreifenden Publishing bestimmt ist, ermöglicht die Zusammenarbeit in einer Kreativ-Produktionsumgebung:

- Zeitersparnis durch Nachrichtenfunktionen, Planer, Wiederverwendung von Inhalten und Vorlagen usw.
- Senkung der Kosten für Arbeitsplatzlizenzen, Wartung und Integration
- Verbesserung der Qualität und Einheitlichkeit des Hausstils, Verringerung und rechtzeitiges Erkennen von Fehlern usw.

:APOGEE PORTAL

Zwischen der Produktion und der Kreativphase suchen die beteiligten Personen nach webbasierten Lösungen, die als Kommunikationsschaltstelle zwischen Drucksacheneinkäufer, Designer und Produzent dienen können. Betrachtet man das Ökosystem Druck, so erkennt man eine sehr komplexe Kommunikationsmatrix mit einem klaren Bedarf an anwenderfreundlichen Systemen für die Zusammenarbeit.

:APOGEE PORTAL ermöglicht allen Beteiligten die Definition und Verwaltung von Benutzern, Projekten, Aufgaben und Nachrichten:

- Verkürzung aller Arbeitsschritte vor Drucklegung
- Steuerzentrale für alle beteiligten Personen
- deutliche Senkung der Kosten für Nacharbeiten und Fehler

:APOGEE PREPRESS

Agfa Graphics ist seit jeher sehr präsent in der Druckvorstufe sowohl als Entwickler von Produktionsumgebungen als auch als Anbieter von InkJet-Drucksystemen. Hier ist Automatisierung der entscheidende Faktor. Daher ist :APOGEE PREPRESS ein wesentliches Tool für die Bewältigung der täglich anfallenden Aufgaben.

Es ermöglicht die Verwaltung und Steuerung des gesamten Prozesses sowie die Automatisierung der Aufträge:

- Mit derselben Anzahl Mitarbeiter können mehr Aufträge als je zuvor erledigt werden.
- Durch das Konzept der zentralen Leitstelle können Produktionsleiter jederzeit auf alle Daten zugreifen.
- Werkzeuge wie: InkSave und Versioning sind funktionale Erweiterungen, mit denen Druckereien durch die richtigen Einstellungen in der Druckvorstufe erhebliche Kosteneinsparungen erzielen können.

:APOGEE PREPRESS hat darüber hinaus auch interessante Verbindungen zur Außenwelt, beispielsweise für MIS-Lösungen, digitale Druckmaschinen (:Dotrix, :M-Press usw.), Weiterverarbeitungsanlagen und Proofsysteme.

:APOGEE COLOR

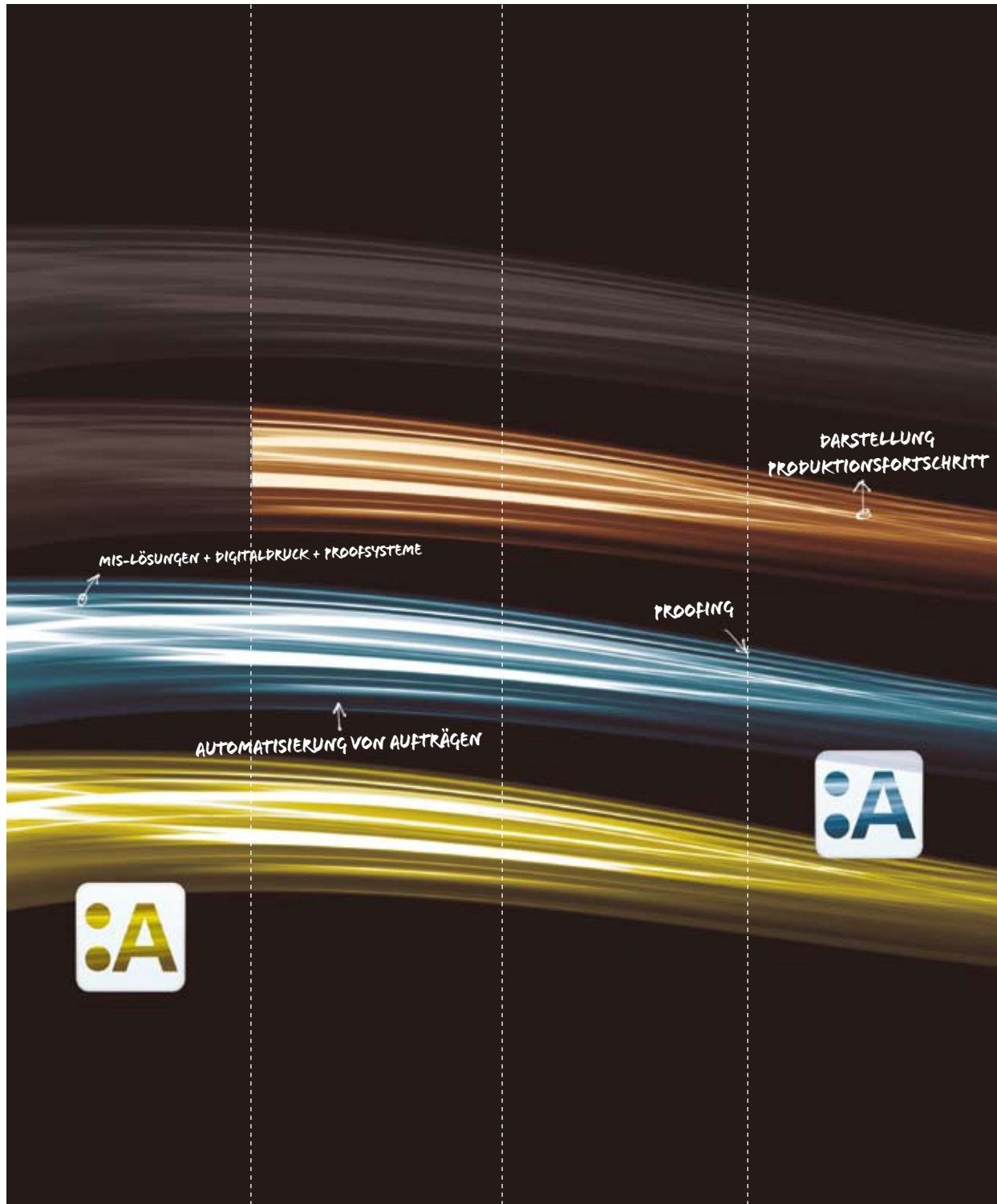
Die grafische Industrie ist durch hohen Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Kurze Bearbeitungszeiten erfordern flexible Formen bei Kommunikation und Einholung der nötigen Freigaben. Bei der Erzeugung und Gestaltung von Inhalten sind Bildqualität und digitale Integrität von höchster Bedeutung. Der Zugriff auf und die Verwaltung von Daten ist ein automatisierter Prozess. Ein vollständig digitaler Workflow ist jedoch nur dann von Vorteil, wenn die Farben exakt und gleichbleibend dargestellt werden. Das Proofing ist auch in dieser Umgebung ein kritischer Faktor. In der Tat wären Kommunikation und Kooperation zwischen den beteiligten Partnern ohne verlässliche Proofs an kritischen Punkten im Produktionszyklus nicht möglich.

:APOGEE COLOR verwaltet die Zusammenarbeit beim Proofing und sorgt dafür, dass alle Beteiligten identische Proofs betrachten können, wo immer sie sich auch aufhalten.

Für Verlagshäuser, Werbeagenturen und Druckvorstufenbetriebe ist es unerlässlich, sich in hohem Maße auf die Qualität und Genauigkeit der digitalen Dateien zu konzentrieren, denn davon hängt ihr Ruf ab. :APOGEE COLOR hilft ihnen, das Markenimage ihrer Kunden durch die Art und Weise der Präsentation ihrer Kreationen zu wahren. Ein durchgängiges Qualitäts- und Farbmanagement ist eine Voraussetzung für einen automatisierten Workflow. :APOGEE COLOR bietet die Methoden zur Vereinfachung der Kalibrierung, Qualitätskontrolle und Erzeugung von Farbprofilen.

**FARBZONEN-
VOREINSTELLUNGEN**

**DEZENTRALES
PROOFING**



DRUCK

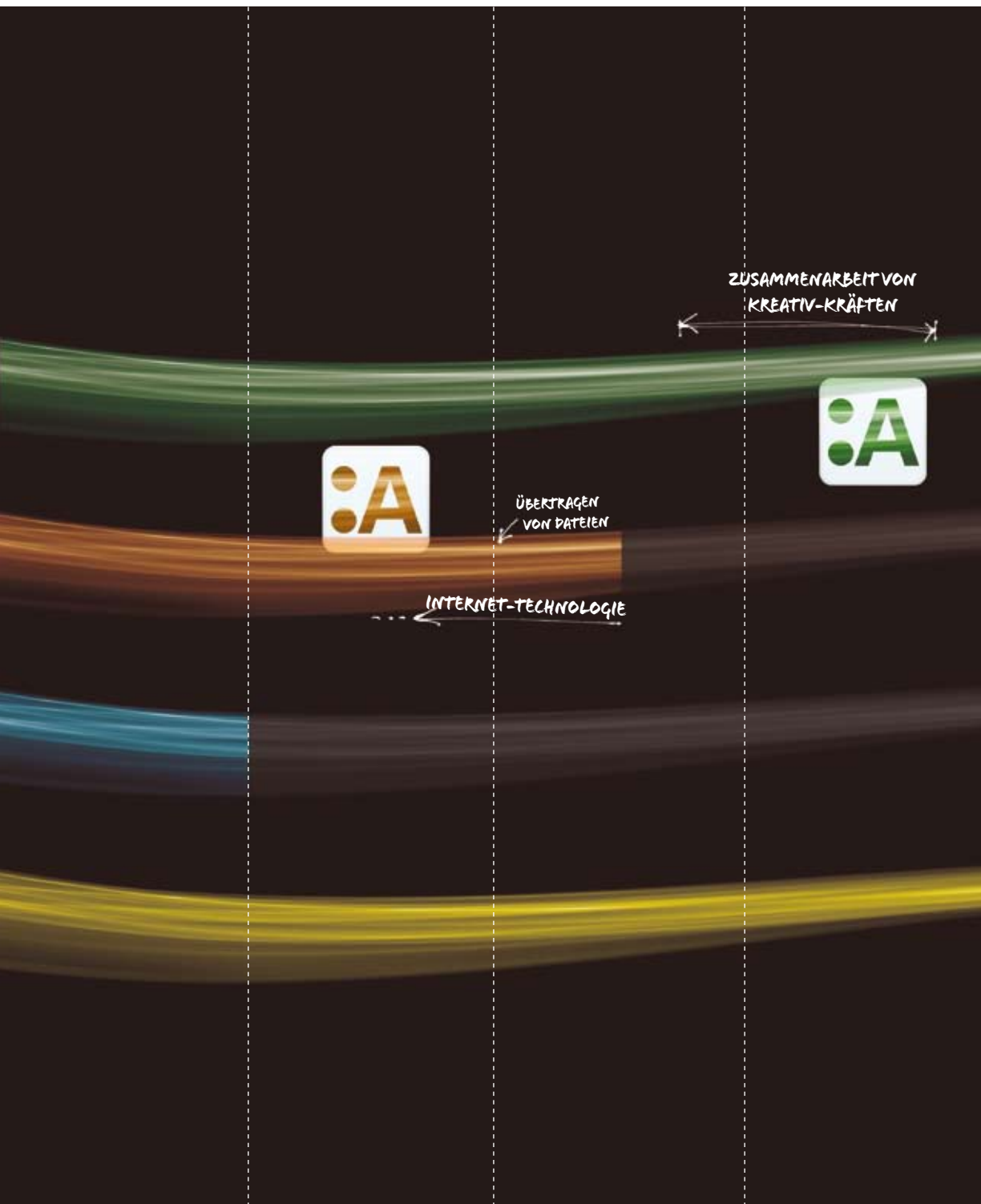
DRUCKPLATTEN-
HERSTELLUNG

AUSSCHIESSEN

PROOFEN UND RENDERN

ANZEIGEN

TEXT UND BILDER



VORABKONTROLLE

ÜBERTRAGEN VON
DATEIEN

SEITENLAYOUT

KREATION/
GESTALTUNG



:APOGEE Secuseal

Für diejenigen, die der Fälschung von Druckerzeugnissen begegnen wollen, ist :APOGEE Secuseal die Software-Lösung. Sie bietet spezielle Werkzeugen zur Erzeugung und Überprüfung von komplexen Sicherheitsdesigns und Mustern, mit deren Hilfe sich Produktfälschungen erkennen und zurückverfolgen lassen. Im Gegensatz zu anderen Sicherheitslösungen ist :APOGEE Secuseal ein Plug-in für Adobe Illustrator, das sich optimal in Ihre jetzige Arbeitsweise einfügt und Produktsicherheit direkt in die erste Phase des Workflows einbringt.

:APOGEE Media

Gestalter und Inhaber von Inhalten, die alle Arten von Datenformaten für die medienübergreifende Cross-Media-Kommunikation speichern, verarbeiten, abrufen und archivieren müssen, erhalten mit :APOGEE Media ein integriertes Publishing-System, das Erzeugung und Verwaltung von Inhalten mit Layout- und Redaktions-Workflows in einer einzigen Lösung verbindet. Im Gegensatz zu anderen Lösungen für das Datenmanagement, die sich nur um Teilaspekte oder hoch spezialisierte Prozesse in oftmals starrer Weise kümmern, ist :APOGEE Media das einzige wirklich offene, dynamische und universell integrierte Publishing-System für die flexible, medienübergreifende Nutzung auf der Grundlage von Java- und XML-Technologie.

:APOGEE PUBLISH

:APOGEE Secuseal

Eingebaute Sicherheit, zeitnah und am richtigen Ort- auf effiziente Weise.

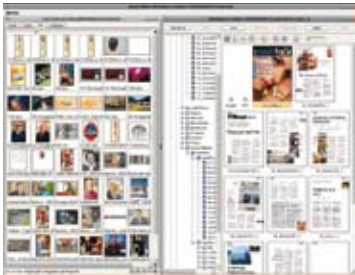


Fälschungen beschränken sich heute nicht mehr auf Banknoten, Schecks oder Wertpapiere. Auch Produkte wie Arzneimittel, Zigaretten und Luxusartikel wie Spirituosen und Parfüm werden immer häufiger kopiert. Verschiedenen Quellen zufolge wächst die Anzahl der Fälschungen um jährlich bis zu 20%. Um ein bestimmtes Maß an Sicherheit zu erhalten, können heute verschiedene Techniken eingesetzt werden, mit denen sich die nötige Wirkung erzielen lässt. Wasserzeichen, Typenschilder, Spezialfarben und Bedruckstoffe werden miteinander kombiniert, um dieses Maß an Sicherheit weiter zu erhöhen. Ebenso wichtig ist in der Praxis auch das mit dem betreffenden Produkt verbundene Design. Durch die Sicherheitsfunktionen in der Designphase lässt sich die Fälschungssicherheit der gedruckten Produkte erhöhen. Hier bietet Ihnen :APOGEE Secuseal die richtige Sicherheit am richtigen Ort.



:APOGEE Media

Inhalte zeitnah an den richtigen Ort bringen - auf effiziente Weise.



Die Gestalter und Inhaber von Inhalten für die medienübergreifende Nutzung, seien es Print- oder Online-Publisher, vielseitige oder spezialisierte Dienstleister, mittelständische oder große Unternehmen, vollziehen die Entwicklung weg vom Desktop-Publishing hin zum integrierten Publishing. Sie stehen vor der Aufgabe, Kreativitäts- und Produktivitätsziele zu vereinen und zu erfüllen, und das mit voller Flexibilität! Die professionelle Zusammenarbeit auf diesem Niveau erfordert zwei wesentliche Fähigkeiten. Es bedarf eines digitalen Content- und Asset-Managements (:APOGEE Media Catalogs) als Eckpfeiler für den Zugriff auf und die Kontrolle über alle Arten von Assets bzw. Elementen. Gleichmaßen wichtig ist ein integrierter und flexibler Arbeitsraum für die redaktionelle und Layout-Produktion (:APOGEE Media Publications). Dies ist das Spielfeld für Zusammenarbeit, Einheitlichkeit über Plattformen hinweg, Herstellung verschiedener Versionen, Proofing*, Farbmanagement, für die Offenheit von PDF, JDF und XML anstelle nativer Formate sowie für professionelle Kontroll- und Berichtsfunktionen.

* Siehe Seite 45 bis 47:
Standardisierung und Know-how



Vorteile von :APOGEE Secuseal

• Zeitersparnis

Die Sicherheitselemente lassen sich schnell erzeugen, wodurch Raum für die den kreative Handschrift des Designers bleibt. Herkömmliche Illustrationen lassen sich auf einfache Weise mit den sehr komplexen und schwer zu kopierenden Sicherheits-Designs von :APOGEE Secuseal kombinieren. Durch Kombination mehrerer Funktionen und Werkzeuge von :APOGEE Secuseal werden die Sicherheitsmerkmale jedes einzelnen Anwenders noch einzigartiger und lassen sich noch schwieriger zu kopieren.

• Kostensenkung

:APOGEE Secuseal wird als ein modulares System angeboten, wobei die Sicherheitsmodule mit Lösungen für die externe Verifizierung erweitert werden können. Je nach den Erfordernissen des Marktes können unterschiedliche Lösungen angeboten werden. Sie erwerben nur die Funktionen, die Sie benötigen. Dank dieser Modularität fügt sich das Produkt nahtlos in Ihre herkömmliche Arbeitsweise ein, verkürzt die Lernkurve und senkt die Installationskosten.

• Qualitätssteigerung

Sicherheit ist ohne Qualität nicht zu erreichen. Die verschiedenen Werkzeuge von :APOGEE Secuseal werden verwendet, um komplexe Designs oder raffinierte Hintergründe zu erzeugen oder Bilder in komplexe Strichbildmuster umzusetzen, indem einfach verschiedene werkzeugabhängige Parameter eingestellt werden. Diese je nach Werkzeug und Funktion unterschiedlichen Berechnungsmodi garantieren die Qualität der erzielten Ergebnisse. Aufgrund der schier endlosen Variationen ist ein Kopieren praktisch nicht mehr möglich.

Vorteile von :APOGEE Media

• Zeitersparnis

:APOGEE Media bildet unterschiedliche Publikationsstrukturen ab. Damit wird der Zugriff auf, digitale Elemente deren gemeinsame Nutzung und die Umwandlung auf einfache und fortschrittliche Weise möglich. Aufgrund der Verwendung von XML ist keine Transformation in anwendungsspezifische Formate nötig. Metadaten lassen sich auf optimale Weise für Zwecke wie Identifizierung, Suche, Abruf und Berichtsfunktionen nutzen. Erstellen Sie proaktive Planungen. Nutzen Sie bewährte Verfahren immer wieder. Arbeiten Sie über Prozessgrenzen hinweg. Automatisieren Sie komplexe Arbeitsschritte für Seitenverarbeitung und Proofing. Zentralisieren und vereinfachen Sie die Wartung und eventuelle Upgrades.

• Kostensenkung

Rechnen Sie sich einmal die Kosteneinsparungen aufgrund der erreichten Zeitersparnisse aus! Profitieren Sie von webbasierten Diensten, anstatt ein ganzes Spektrum von Softwareprodukten für Ihre Arbeitsplätze kaufen und pflegen zu müssen.

• Qualitätssteigerung

Verbessern Sie den Markenauftritt durch professionelles Farbmanagement. Optimieren Sie die Verwendung bewährter Verfahren. Nutzen Sie zentral verfügbare hochwertige digitale Elemente. Minimieren Sie prozessbedingte und menschliche Fehler durch nahtlose Integration. Automatisieren Sie komplexe Aufgaben und Prozesse. Vereinfachen Sie die Zusammenarbeit auf höchstem Niveau. Verringern Sie den entstehenden Stress mithilfe der intuitiven Benutzeroberfläche und durch das benutzerfreundliche Arbeiten. Optimieren Sie die Sicherheit anhand von Benutzerprofilen.



Für Druckdienstleister und Reprofachbetriebe, die ihre Dienstleistung am Kunden optimieren wollen, ist :APOGEE PORTAL die Lösung für das Projektmanagement. Sie ermöglicht ein kundenorientiertes Management von Druck- und Kommunikationsprojekten. Im Gegensatz zu anderen Lösungen, die nur Teilabläufe und -prozesse automatisieren und einbinden, stellt :APOGEE PORTAL ein flexibles, webbasiertes und auf XML basierendes Konzept bereit, das durch nahtlose Integration aller geschäftlichen, content-relevanten und produktionsbezogenen Prozesse die Produktionszeiten verkürzt, die Kosten senkt und die Produktivität steigert.

:APOGEE PORTAL

Bindeglied zwischen Kreativ- und Produktionsumgebungen



Ausgehend von freigegebenen Seiten richten Projektmanager in der gesamten Fertigungskette Abläufe ein und steuern diese mit dem Ziel, die Herstellung von Druckerzeugnissen zu optimieren. Diese Abläufe verbinden eine Vielzahl von Standorten in der Kreativumgebung, gefördert durch die Flexibilität aller Betriebe in der Produktionsumgebung, die wiederum durch festgelegte produktionsorientierte Prozesse geleitet werden.

Der Schlüssel zur Optimierung dieser Abläufe ist eine Vernetzung auf der Grundlage von JDF-Daten.

:APOGEE PORTAL arbeitet mit JDF/JMF-

Anweisungen zur Einrichtung der nötigen Abläufe oder Aufgabenketten. Es erstellt Aufträge und verfolgt die Freigabe durch die Kunden. Es fragt die beteiligten Partner nach ihren Vorgaben und informiert sie über zeitliche Fristen. Es führt die Vorabkontrolle angelieferter Inhalte durch, erzeugt bei Bedarf verschiedene Versionen, weist das Farbmanagement an, erzeugt Soft-Proofs oder Stream-Proofs und organisiert die Freigabezyklen. Als Letztes schließlich stellt es die Seiten zu Aufträgen zusammen und steuert die Druckvorstufensysteme an, um die Druckplatten herzustellen.



Vorteile von :APOGEE PORTAL

• Zeitersparnis

Automatisieren Sie die nötigen Schritte für die Seitenverarbeitung im größtmöglichen Umfang. Vereinfachen Sie die Einrichtung und Wiederverwendung von Abläufen oder Aufgabenketten. Automatisieren Sie alle Verbindungsprozesse zwischen dem Kreativbereich und der Produktion. Jetzt können Sie Dateien schneller als je zuvor auswählen, übertragen, kontrollieren und für die Produktion freigeben. Führen Sie mehr Arbeitsschritte im Hintergrund aus. Verkürzen Sie die Freigabezyklen. Übermitteln Sie Inhalte mit Hilfe intelligenter Software-Tools ohne Probleme.

• Kostensenkung

Automatisieren Sie möglichst viele Schritte in der Aufgabenkette, um die Kosten ganz erheblich zu senken. Reduzieren Sie das Auftreten von Fehlern durch Verwendung von Vorlagen und von in der Praxis bewährten Abläufen. Nutzen Sie preiswerte und integrierte internetbasierte Dienste anstelle einer Vielzahl verschiedener Arbeitsplatzpakete.

• Qualitätssteigerung

Vereinfachen Sie die Vorabkontrolle von Sonderfarben. Stellen Sie komplexe Produkte und Kombinationen frühzeitig im Prozess dar. Profitieren Sie von zertifizierten Soft-Proofs- und Hardcopy-Proofs mit Farbmanagement. Nutzen Sie JDF zur Verbesserung der Kommunikation und des Nachrichtenaustausches.



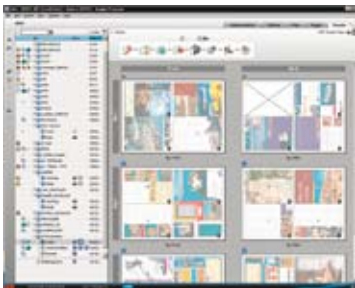
Für Druckdienstleister, die ihre gesamte Produktion automatisieren und steuern wollen, bietet :APOGEE PREPRESS ein modulares System für die Druckvorstufenproduktion, das die automatische Umsetzung von Seiten in ausgabefertige Dateien für jedes herkömmliche oder digitale Ausgabemedium ermöglicht. Im Gegensatz zu weniger stark integrierten, komplizierteren Workflow-Modellen stellt :APOGEE PREPRESS eine umfassende native Lösung für das Rendern von PDF-Dateien bereit, die offene Standards für die Integration und Automatisierung (JDF, JMF und XML) für ein Maximum an Produktivität unterstützt.

:APOGEE PREPRESS

Umwandlung von Seiten in Druckdateien oder Druckplatten



Die eigentliche Produktion liegt am Schluss in den Händen von Druckvorstufen-Fachkräften bei Druckdienstleistern, unterstützt durch professionelle Produktionssoftware. Sie setzen die fertigen Seiten in gedruckte oder digitale Kommunikationsprodukte um. Um dem Termindruck ganz am Ende der Produktion Rechnung zu tragen, sind standardisierte, unveränderliche Druckvorstufenlösungen unverzichtbar. Produktivität ist dabei von entscheidender Bedeutung.



:APOGEE PREPRESS besteht aus einer Reihe von auf PDF, JDF und JMF basierenden integrierten Produktionsmodulen, die Umsetzung von Seiten in Proofs und Druckplatten und von Seitenversionen in Druckplattenversionen übernehmen. Es nimmt die abschließenden Produktionskontrollen im Hinblick auf Schriften, Ausschließen, Druckfarbenprofile, Rasterung, Farbmanagement usw. vor. Ergänzen Sie :Apogee Prepress mit PlateMaker, einem plangesteuertem Softwaremodul für die Druckplattenherstellung, das die einfache und schnelle Neubelichtung von Druckplatten ermöglicht, während gleichzeitig Farbzoneneinstellungen zur Unterstützung an den Maschinensaal weitergegeben werden.



Vorteile von :APOGEE PREPRESS

• Zeitersparnis

Konsequente Automatisierung der Seitenumwandlung und Druckplattenausgabe zur Einhaltung der Termine. Volle Kontrolle über alle Systemprozesse zur Verhinderung und schnellen Behebung von Fehlern. Reduzierung der Anzahl von Bedienereingriffen mithilfe von Anweisungen auf JDF-Basis. Implementierung eines zeitsparenden CIP4-Ansatzes.

• Kostensenkung

In einer stark produktionsorientierten Umgebung lassen sich durch Prozessautomatisierung die größten Einsparungen erzielen. Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Investitionen in Hardwareplattformen und Softwarelizenzen durch den Einsatz eines vollständig integrierten, aber dennoch modularen Systems. Integrieren Sie vorhandene ältere Systemkomponenten. Konsequenterweise angewandte Automatisierung verringert die Gefahr von Fehlern. Optimieren Sie die nutzbare Maschinenzeit durch systemweite Prozesskontrollen.

• Qualitätssteigerung

Standardisierung und Überwachung der systemweiten Produktion und der Herstellung von Farbproofs für eine optimale Qualität. Sicherung der Farbqualität durch ein systemweit integriertes Farbmanagement. Optimieren Sie die Qualität durch Nutzung der Vorabkontrolle* mittels „Certified PDF“. Setzen Sie das eingebaute Sicherheitskonzept* in ein weiteres Qualitätsmerkmal um.

* Siehe Seite 45 bis 47: Standardisierung und Know-how



Der Druck als Medium spielt nach wie vor eine wichtige Rolle im täglichen Leben jedes Einzelnen. Neue digitale Lösungen und der traditionelle Druck ergänzen sich und existieren nebeneinander. Um die richtigen Inhalte oder Farben zu kommunizieren, sind regelmäßige Kontrollen an verschiedenen Punkten im Workflow nötig. Mit :APOGEE COLOR ist jedes Proof eine Verpflichtung – egal ob lokal vor Ort oder dezentral hergestellt, ob auf einem Monitor angezeigt oder als Hardcopy ausgegeben. Es ist ein Vergleichsmaßstab, an dem sich alle Produktionspartner unabhängig von ihrer Aufgabe oder ihrem Standort orientieren. Ohne Proof kann die Arbeit nicht fortgesetzt werden. Mit einem nahtlos in den automatisierten Workflow integrierten durchgängigen Qualitäts- und Farbmanagement sind die Proofs an jedem Punkt verlässlich und können als Referenz dienen. Dies wirkt sich auch auf den Maschinensaal aus, denn :APOGEE COLOR stellt die nötigen Werkzeuge für das Farbmanagement bereit, um den Druckfarbenverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu senken oder die Druckbarkeit und Qualität der Druckerzeugnisse zu erhöhen.

:APOGEE COLOR

Proofing und Freigabe als Referenz und Verpflichtung

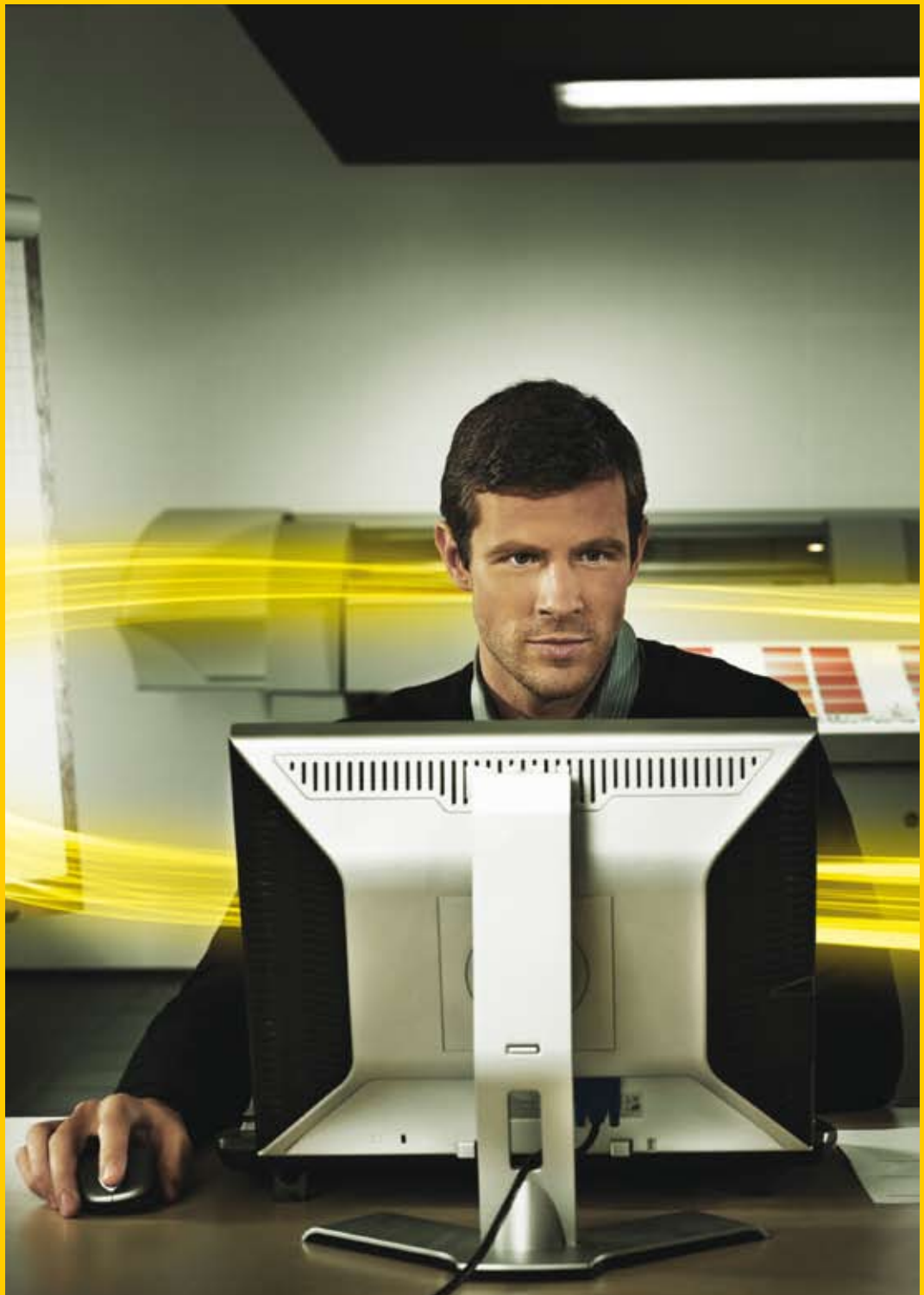
Ob zur Kontrolle der Inhalte oder der Farben, ob lokal vor Ort oder dezentral hergestellt, ob auf einem Monitor angezeigt oder als Hardcopy ausgegeben – jedes Proof ist eine Verpflichtung. Es ist ein Vergleichsmaßstab, an dem sich alle Produktionspartner unabhängig von ihrer Aufgabe oder ihrem Standort orientieren. Ohne Proof kann die Arbeit nicht fortgesetzt werden. Das bedeutet, dass die Proofs an jedem Punkt im Workflow verlässlich sein müssen. Kurze Bearbeitungszeiten erfordern flexible Formen der Kommunikation und der Sicherstellung der Freigabe.

Hardcopy oder Soft-Proof

Mit :APOGEE COLOR ist die Herstellung von Hardcopy-Proofs ganz einfach und für jeden Anwender zugänglich. Vorbei sind die Zeiten, als dies noch eine Kunst war – heute mit :APOGEE COLOR erledigt es intelligente Technik. Hardcopy-Proofs oder Andrucke lassen sich in die Hand nehmen, Sie können sie mitnehmen und aus einem anderen Winkel betrachten, sie sehen aus wie ein Druckbogen und scheinen einfacher lesbar zu sein. Mit den Soft-Proofing-Tools in :APOGEE COLOR bietet Agfa eine systemweite Möglichkeit an, schnell vom eigenen Arbeitsplatz aus reagieren zu können. Hierzu kann der Anwender Miniaturvoransichten ansehen oder mittels StreamProof detaillierte Kontrollen durchführen. Das Soft-Proofing ist flexibel und schnell – unabhängig davon, wie viele Änderungen vorgenommen werden, können Sie das Ergebnis jederzeit prüfen, egal wo Sie sich aufhalten.

Eine Frage der Kontrolle

Das Geschäft rund um die Erzeugung und Gestaltung von Inhalten ist durch hohen Wettbewerbsdruck gekennzeichnet. Bildqualität und digitale Integrität sind dabei von höchster Bedeutung. Daher ist ein vollständig digitalisierter Prozess für den Zugriff auf und die Verwaltung von Daten nötig. Ein vollständig digitaler Workflow ist jedoch nur dann von Vorteil, wenn die Farben exakt und gleichbleibend dargestellt werden können. Insbesondere für Werbeagenturen und Druckvorstufenbetriebe ist es unerlässlich, sich in hohem Maße auf die Qualität und Genauigkeit der digitalen Dateien zu konzentrieren, denn davon hängt ihr Ruf ab. Ihre Hauptaufgabe ist es, das Markenimage ihrer Kunden durch die Art und Weise der Präsentation ihrer Kreationen zu wahren.



Vorteile von :APOGEE COLOR



• Integration

Integration bedeutet, dass die gewählte Proof-Lösung ein sehr flexibler, integrierter Bestandteil der Produktions- und Workflow-Systeme wird. Integriert bedeutet dabei, dass die Einheitlichkeit der Farben gewahrt bleibt, unabhängig davon, welche Art von System, Gerät, Material und Ausrüstung benutzt wird. Die Systeme :APOGEE COLOR und :APOGEE StreamProof bieten ausgezeichnete Leistungen im integrierten Betrieb Freigaben anhand von Hardcopy- und Soft-Proofs.

• Standardisierung

Standardisierung erfordert sowohl die Verwendung von Standards für Dateiformate (PDF), Software (XML, JDF und JMF) und Farbmanagement (ICC) als auch die Einhaltung strikter Verfahren für die Produktion und webbasierte Kommunikation. Farbqualität entsteht dabei nicht ohne weiteres. Der Weg zum Erfolg führt über das Kalibrieren und Charakterisieren der Systeme, das wiederholte Proofen anhand Referenzvorgaben und das Messen der Ergebnisse. Die Farbmanagement-Lösung :APOGEE ColorTune und die zertifizierten Proofsysteme :APOGEE SherpaProof von Agfa Graphics sind die beste Garantie für eine professionelle Standardisierung.

• Sicherheit

Sicherheit ist das Ergebnis des Arbeitens mit integrierten und standardisierten Produktions- und Untersuchungsmethoden. Ergänzt wird das Konzept durch entsprechende Zertifizierungsverfahren und -dienste. Agfa Graphics arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aktueller Freigabelösungen und implementiert diese im Rahmen seiner Agfa Professional Services, zu denen auch Ausbildung und Know-how-Transfer gehören, in den Betrieben seiner Kunden.



Wenn die Kommunikation mit Printmedien erfolgreich sein und eine optimale Wertschöpfungskette schaffen soll, dann müssen alle Inhalte sowie Fertigungs- und Statusdaten integriert werden, um die Verarbeitung von fertigen Seiten in Druckerzeugnisse zu automatisieren. Dazu benötigen Sie ein Maximum an Standardisierung in jeder Weise, unterstützt durch professionelles Know-how im Hinblick auf Produkte, Systeme und Dienstleistungen.

Standardisierung und Know-how



PDF

Das Portable Document Format (PDF) ist ein Dateiformat, das 1993 von Adobe Systems entwickelt wurde, um den problemlosen Austausch von Dokumenten (für Anzeige und Druck) zwischen unterschiedlichen Computerplattformen zu ermöglichen.

Im Gegensatz zu PostScript ist PDF keine Programmiersprache. Vielmehr ist PDF ein Dateiformat, das ein geräteunabhängiges Koordinatensystem zur Platzierung aller Content- oder Inhaltselemente auf der Seite verwendet.

PDF wird verwendet, um den Inhalt von Dokumenten in einem Format wiederzugeben, das sowohl unabhängig von dem Gerät ist, auf dem es angezeigt bzw. ausgegeben wird, als auch von der Auflösung.

Dokumente im PDF-Format können Text, Vektorgrafiken (Formen und Linien) und Rasterbilder (Fotos) enthalten. Außerdem werden Links, Formulare, dreidimensionale Objekte und auf Plug-ins basierende eingebettete Objekte unterstützt. PDF ist ein ISO-Standard für verschiedene Anwendungsgebiete wie etwa den Druck und die grafische Industrie, Firmen-, Behörden- und Entwicklungsumgebungen.

- 1994 hat Agfa Graphics Adobe Systems bei der weltweiten Markteinführung des PDF-Formats für Anwendungen in der grafischen Industrie unterstützt.
- 1997 hat Agfa Graphics mit :Apogee das erste auf PDF basierende Workflow-System für die Druckvorstufe auf den Markt gebracht.
- 2007 hat Agfa Graphics die Adobe PDF Print Engine in seine Workflow-Lösung eingebunden.



JDF

Das Job Definition Format (JDF) ist ein standardisiertes, auf XML basierendes Dateiformat. Es soll den Informationsaustausch zwischen verschiedenen Anwendungen und Systemen in der grafischen Industrie vereinfachen.



Ein JDF-Jobticket beinhaltet Auftragsinformationen, die den Verwendungszweck beschreiben, den der Autor oder Gestalter für den Inhalt des Print- oder Cross-Medien-Produkts vorgesehen hat. Bei jedem Schritt in den Kreativ-, Druckvorstufen-, Druck-, Weiterverarbeitungs- und Lieferprozessen findet eine JDF-fähige Lösung die benötigten Informationen, und führt die angegebenen Aufgaben aus. Danach vervollständigt sie das Ticket mit Informationen darüber, was getan worden ist. JDF-Anweisungen dienen dazu, die Workflow-Schritte sowohl für Aufträge als auch für Geräte zu definieren und die Kommunikationslücke zwischen Produktions- und Management-Informationssystemen von unterschiedlichen Herstellern zu schließen.

- 1999 haben Adobe Systems, Agfa Graphics, Heidelberg und MAN Roland mit der Entwicklung eines offenen, auf XML basierenden Jobtickets begonnen. Dieses offene JDF-Jobticket ist der Nachfolger des vom CIP3 Committee eingeführten Print Production Format. Auf der drupa 2000 haben diese Partnerfirmen die Spezifikation an CIP3 übergeben, um sie als öffentliches Gremium neu zu organisieren, das allen Akteuren auf dem Markt offensteht. JDF wird heute von CIP4 verwaltet, der International **C**ooperation for the **I**ntegration of **P**rocesses in **P**repress, **P**ress and **P**ostpress Organization.

JMF

Das Job Messaging Format (JMF) ist Bestandteil der JDF-Spezifikation und kompatibel mit XML.

JMF-Anweisungen werden von JDF-fähigen Systemen verwendet, um Statusinformationen über Start-, Stopp- und Fehlerereignisse, den jeweiligen Status, d. h. ob verfügbar oder offline, oder spezielle Ergebnisse im Hinblick auf Abfallmengen in uni- oder bidirektionaler Weise weiterzugeben.



ICC-Farbprofile

Das International Color Consortium (ICC) ist eine Industrievereinigung, die für die Spezifikation der ICC-Farbprofile und der Farbmanagement-Architekturstandards verantwortlich ist. Hauptaufgabe der Vereinigung ist die Förderung der Nutzung und Einführung von offenen, herstellernerneutralen Systemen für ein plattformübergreifendes Farbmanagement. 1993 war Agfa eines der vier Gründungsmitglieder des ICC. Heute gehört Agfa Graphics weiter zu den führenden Mitgliedern und bietet Softwarelösungen an, die die Anforderungen des ICC erfüllen. ICC-Profile sind Bestandteil des ISO-Standards 12647-1.



APPE

Die Adobe PDF Print Engine (APPE) trägt den Wünschen professioneller Anwender in der heutigen Druckbranche Rechnung, indem sie einen durchgängigen Workflow auf der Basis von Adobe PDF ermöglicht, einschließlich eines nativen PDF-Rendering.

Sie beseitigt die Notwendigkeit von Konvertierungen und sorgt für eine verlässliche, konstante Ausgabe, während gleichzeitig die eigentlichen PDF-Dokumente geräteunabhängig bleiben. Die Adobe PDF Print Engine nutzt Dateien im Job Definition Format (JDF), um Inhalte von Prozessinformationen zu trennen. Durch Verwendung eines gemeinsamen Render-Moduls für die Voransicht und die eigentliche Ausgabe können sich Druckereien und Designer gleichermaßen auf verlässliche Soft-Proofs stützen. Agfa Graphics war einer der ersten Partner von Adobe, der auf die Adobe PDF Print Engine gesetzt und sie in vielfältiger und innovativer Weise in Workflow- und Freigabesysteme integriert hat. Wenn Sie einen PDF-Workflow nutzen, arbeitet eine Lösung mit der Adobe PDF Print Engine auch für Sie.



© Copyright 2008 by Agfa Graphics N.V. Alle Rechte vorbehalten.
Agfa und der Agfa-Rhombus sind Warenzeichen von Agfa-Gevaert NV & Co KG. Apogee ist ein Warenzeichen von Agfa Graphics N.V. Adobe ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Certified PDF™ ist ein eingetragenes und zum Patent angemeldetes Warenzeichen von Enfocus Software Inc. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Änderungen der technischen Daten vorbehalten.
NGRHW DE 00200809